

Liebe Gäste,

auch ich begrüße sie recht herzlich in Fürstenberg und hoffe sie haben bei den bisherigen Etappen, viel gesehen, erlebt und die Natur genossen.

Mein Name ist Irina Schulz , ich bin Leiterin der Stadtbibliothek Gransee und Projektleiterin des Bibliothekenverbundes Oberhavel Nord. Ich möchte Ihnen heute von diesem Projekt berichten.

Ich wurde gebeten, ihnen diesen Zusammenschluss der Bibliotheken kurz vorzustellen.

Zum Verbund gehören die Bibliotheken der Städte Gransee, Zehdenick und Fürstenberg.

Die Stadtbibliothek Gransee verfügt, wie auch die Bibliothek in Zehdenick, über einen Bestand von etwa 21. 000 Medien. Unsere Bibliothek in Gransee befindet sich in einer Oberschule und in unmittelbarer Nähe der Grundschule, der Förderschule, der Kitas und auch des Gymnasiums, was die gute Zusammenarbeit mit den Kindereinrichtungen erleichtert. Viele gemeinsame Projekte wurden organisiert und erfolgreich durchgeführt. Besonders die Leseförderung bereits im Kita- alter steht im Mittelpunkt unserer gemeinsamen Bemühungen.

Auch die Stadtbibliothek in Zehdenick, die sich im Rathaus befindet, verfügt über einen sehr guten Kontakt zu den Schulen und Kitas.

Die Fürstenberger Bibliothek gehört zur Touristinfo der Stadt und wird von der Regio Nord betreut.

Mit dem Ziel, mehr Leser zu erreichen, ihre Wünsche besser befriedigen zu können und den Verleih von Medien effizienter zu machen, wurde die Idee zu einem Verbund der Bibliotheken geboren und 2009 im gemeinsamen Mittelzentrum Gransee / Zehdenick beschlossen.

Da unsere Bibliothek in Gransee bereits seit 2006 mit dem webbasierten Bibliotheksprogramm „bibliotheca.net „, der Firma Bond arbeitet und einen Webopac für ihre Nutzer betreibt, wurde ich mit der Leitung des Projektes betraut.

Im Januar 2009 begannen die Vorbereitungen, die für ein gemeinsames Arbeiten notwendig waren.

Als erstes wurde in allen 3 Bibliotheken zur Vorbereitung der Digitalisierung eine Bestandsanalyse vorgenommen. Alle Bibliotheken erhielten internetfähige PCs. In Zehdenick und Fürstenberg wurden dafür neue Internetleitungen verlegt.

Mit Unterstützung der Firma Bond machten sich die Mitarbeiter der Bibliotheken Zehdenick und Fürstenberg, die bis dahin mit dem Allegro – Programm gearbeitet hatten, mit dem neuen Programm „Bibliotheca.net“ vertraut.

Das war nicht immer ganz einfach und manches Mal rauchten die Köpfe vor Anstrengung. Wir Granseer bemühten uns, unsere Erfahrungen an die anderen Mitarbeiter weiter zu geben. Die Schulungen der Firma Bond und die Arbeit nach dem Prinzip „Learning by Doing“ waren hilfreich bei der Einarbeitung in das neue Programm „bibliotheca.net.“

Ab November liefen dann die gemeinsamen Datenbanken. Am 25. Februar 2010 konnten wir den Bibliotheksverband Oberhavel Nord feierlich eingeweiht.

Nun kann man online den Bestand der Bibliotheken recherchieren. Man kann sich aus jedem Winkel der Welt zu jeder Tages- und Nachtzeit in unser Netz einklicken und vielleicht schon aus dem Urlaubsort ein Buch, eine CD oder DVD bei uns vorbestellen oder die Ausleihzeit verlängern lassen.

Außerdem können unserer Nutzer stets ihr Benutzerkonto einsehen oder uns Anregungen und Tipps zum Bestandsaufbau geben.

Per RSS kann auch jeder den Newsletter des Verbundes abonnieren.

Da man viele der Medien allerdings noch nicht durchs „Netz“ schicken kann, haben wir das System der sogenannten „Buchfinken“ entwickelt, die ehrenamtlich den Transport der bestellten Medien übernehmen. Oft handelt es sich um Nutzer, die in den anderen Orten arbeiten oder wohnen und uns unentgeltlich beim Transport helfen. Das klappt ausgezeichnet und oft kann das bestellte Buch, die CD oder DVD noch am selben Tag in die jeweilige Bibliothek gebracht und dort abgeholt werden.

Positive Trends des „Bibliothekenverbund Oberhavel-Nord“ seit Februar 2010

- **2093 Besucher der Webseite– steigende Tendenz**
- **Steigerung der Vormerkungen**
- **In mehr als 50.000 Medien recherchieren**

Aber nicht nur das Ausleihen von Medien steht bei uns im Vordergrund.

Die Bibliotheken des Verbundes Oberhavel Nord organisieren auch gemeinsame Veranstaltungen. So nehmen wir bereits zum 2. Mal an der Aktionswoche „Deutschland liest“ teil.

Durch die finanzielle Unterstützung von Sponsoren, der Regio Nord und einiger Vereine sind wir unter anderem in der Lage, Autorenlesungen sowohl für Kinder als auch für Erwachsene zu organisieren, die immer sehr gut besucht sind.

Die Bibliothek Gransee hat auch ein eigenes Puppentheater, die „Granseer Puppenkiste“, mit dem wir in der Bibliothek oder in den Kindereinrichtungen auftreten.

In diesem Jahr werden wir Lesekoffer zu verschiedenen Themen Medien zusammenstellen, die über den Webopac abrufbar sind.

Besonders eng arbeiten die Bibliothekare unseres Verbundes beim Bestandsaufbau zusammen. Es gibt einen regen Erfahrungsaustausch zwischen den Mitarbeitern, der oft hilfreich bei der weiteren Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Schulen, Kitas und öffentlichen Einrichtungen ist.

Um das Miteinander im Team zu stärken und auch als Dankeschön für die geleistete Arbeit führen wir einmal im Jahr Teamtreffen durch. So organisierten wir eine Stadtführung und eine Kaffeetafel im Museum Gransee.

Da man als Bibliothekar ja auch immer einen kühlen Kopf braucht, machten wir uns im letzten Jahr bei einem Besuch im Naturhaus Großmutz mit den Lehren des Wasserdoktors Sebastian Kneipp vertraut.

Für das diesjährigen Treffen machen wir uns zwar nicht per Rad sondern per Bahn auf den Weg nach Luckenwalde, wo wir eine Kinder – und Jugendbibliothek besuchen, die sich in einem architektonisch besonderen Bau befindet.

Nach nunmehr 1 ½ Jahren der Zusammenarbeit können wir den Zusammenschluss unserer Bibliotheken durchaus als Erfolg bezeichnen. Es besteht die Möglichkeit, dass sich auch noch anderen Bibliotheken aus den Landkreis unserem Verbund anschließen. Es ist ein Projekt mit Zukunft, das inzwischen auch über Facebook erreichbar ist.

Wir werden uns auch künftig den neuen Kommunikationsmitteln nicht verschließen. Wir bleiben offen für Neuerungen, experimentierfreudig und neugierig, so wie sie ja alle auch, was sie mit ihrer Radtour unter Beweis stellen.

Wer mehr über unseren Bibliotheksverbund wissen möchte, kann sich natürlich auch auf unserer Homepage unter [www.bibliothek-gransee.de](http://www.bibliothek-gransee.de) informieren.

Irina Schulz, Bibliothekarin aus Gransee